

# Deutscher Bundestag

## Stenografischer Bericht

### 47. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 4. Juni 2003

#### Tagesordnungspunkt 3:

##### Fragestunde

(Drucksache 15/1077).....

3916 D

#### Erhalt des Sprachkursprogramms Deutsch als Zweitsprache an den Berliner Volkshochschulen

MdIANr 45 **Petra Pau** fraktionslos

Antw PStSkr Fritz Rudolf Körper BMI ...

3943 C

ZusFr Petra Pau fraktionslos .....

3943 D

#### Vizepräsidentin Dr. h. c. Susanne Kastner: (...)

Ich rufe die Frage 45 der Kollegin Petra Pau auf:

Treffen Hinweise der Dozentenvertretung des Fachbereichs Deutsch als Zweitsprache der Volkshochschule Neukölln zu, nach denen durch Planungsfehler des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge die weitere Finanzierung der Sprachkurse im Jahr 2003 gefährdet ist, und, wenn ja, wie soll der weitere Betrieb des Sprachkursprogramms der Berliner Volkshochschulen im Bereich Deutsch als Zweitsprache – das für die Integrationsarbeit eminent wichtig ist – im Jahr 2003 aufrechterhalten werden?

#### Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Ich beantworte die Frage wie folgt: Die Hinweise der Dozentenvertretung der VHS Neukölln, die sich nur auf die bisher vom Sprachverband Deutsch e.V. durchgeführten Sprachkurse beziehen, treffen nicht zu. Das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in Nürnberg führt seit dem 1. Januar 2003 die Sprachkurse für Ausländerinnen und Ausländer durch. Von Planungsfehlern kann keine Rede sein. Für die Durchführung von Sprachkursen stehen im Bundeshaushalt für das Jahr 2003 insgesamt 22,8 Millionen Euro zur Verfügung. Davon wurden 4 Millionen Euro für die Abwicklung der in 2002 begonnenen und weit in das Jahr 2003 hineinreichenden Kurse bereitgestellt. Weiterhin sind in Abzug zu bringen 1,534 Millionen Euro für die institutionelle Förderung und Abwicklung des Sprachverbandes Deutsch e.V., der, wie Ihnen bekannt ist, zum 30. September 2003 aufgelöst wird, sowie circa 488 000 Euro für das Goethe-Institut, das sich der Qualifizierung der Kursleiter annimmt.

Für die Bewilligung neuer Sprachkurse in 2003 verbleiben dem Bundesamt somit 16,8 Millionen Euro, von denen bis zum 15. Mai dieses Jahres bereits 8,7 Millionen Euro für begonnene Kurse verausgabt wurden. Es stehen somit noch genügend Mittel für den Beginn neuer Sprachkurse im

Jahr 2003 zur Verfügung. Ich will aber hinzufügen, dass im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wie schon in den vergangenen Jahren mit Sicherheit nicht alle beantragten Sprachkurse bewilligt werden können.

**Vizepräsidentin Dr. h. c. Susanne Kastner:**

Frau Kollegin Pau, Ihre Zusatzfragen bitte.

**Petra Pau (fraktionslos):**

Herr Staatssekretär, wenn das, was Sie dargestellt haben, zutreffend ist, wie erklären Sie sich dann, dass 50 Prozent der beantragten Maßnahmen nicht bewilligt wurden? So wurde ich – ich spreche wieder vom Beispiel Neukölln – zumindest von den Dozenten unterrichtet. Dabei gehen sie sogar davon aus, dass die Zahl an Maßnahmen, die sie beantragt haben, noch weit unter dem Bedarf liegt.

**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Wie man sich gut vorstellen kann, kann nicht alles, was wünschenswert ist und man gerne möchte, finanziell abgedeckt werden. Aber vielleicht ist folgender Hinweis ganz wichtig: Mit In-Kraft-Treten des Haushaltsgesetzes zum 6. Mai konnten neue Projekte bewilligt werden. Man muss sehen, inwieweit sich der neue Bewilligungstermin auf die Bewilligung der Anträge auswirkt. Ich gehe davon aus, dass sich das Thema erheblich relativiert.

**Vizepräsidentin Dr. h. c. Susanne Kastner:**

Sie verzichten, wie ich sehe, auf Ihre zweite Zusatzfrage.